

Konzept unserer Jugendfreizeiten

1. Unsere Jugendfreizeiten finden in den Sommerferien statt und dauern ca. 14 Tage. Dieser Zeitraum ist notwendig, um dem pädagogischen Anspruch nach sozialem Lernen in der Gruppe und dem Kennenlernen des Ziellandes gerecht zu werden.
2. Wir reisen mit maximal 50 Kindern und Jugendlichen, damit eine intensive und individuelle Betreuung gewährleistet ist und damit die Teamer mögliche Probleme der Teilnehmer problemlos wahrnehmen können.
3. Die Freizeiten sollen Frankreich als Nachbarland des Saarlandes zum Reiseziel haben. Da Sprache und Kultur in der Regel in allen saarländischen Schulformen unterrichtet werden, ergeben sich hier wichtige Anknüpfungspunkte an die (schulische) Erfahrungswelt der Teilnehmer/innen.
4. Die Unterkunft soll in Selbstversorgerhäusern stattfinden. Die Mahlzeiten werden von einem eigenen Kochteam zubereitet. Die Jugendlichen sollen in die Vor- und Nachbereitungsarbeiten eingebunden werden.
5. Die Auswahl der Häuser erfolgt durch die Freizeitleitung. Dazu kooperieren wir mit professionellen Jugendreiseveranstaltern, die die Bedürfnisse von Jugendlichen kennen. Sind die Häuser nicht bereits bekannt, wird ihre Eignung durch die Freizeitleitung im Rahmen einer Vorfahrt sichergestellt. Mit den Partnern wird ein Kooperationsvertrag geschlossen, der die Anforderungen unserer Freizeitmaßnahme präzisiert.
6. Ziel unserer Freizeiten soll es sein, Jugendlichen ein gemeinschaftliches Leben in der Gruppe, das von unseren christlichen Werten geprägt ist, zu vermitteln. Dabei stehen die Aspekte Spiel und Spaß in der Gruppe, soziales Miteinander und Kennenlernen der kulturellen Besonderheiten des Reiseziels im Vordergrund.
7. Um diese Qualitätsziele zu sichern, werden die Freizeiten von einer ausreichend großen Zahl an intensiv geschulten Teamern geleitet, die bereits vor den Freizeiten eng zusammen arbeiten.
8. Die inhaltliche Vorbereitung der Freizeit erfolgt im Team der Freizeitbetreuer/innen; für die organisatorischen Aspekte der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung bestellt das Presbyterium ein bis zwei Personen als Freizeitleitung.
9. Der enge Kontakt zu den Eltern ist für uns ein selbstverständlicher Faktor bei der Planung und Durchführung unserer Freizeiten.
10. Für eine professionelle buchhalterische Abwicklung und das Anmeldewesen sind das Gemeindeamt unserer Kirchengemeinde und das Verwaltungsamt zuständig.